



Haushaltsrede 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir verabschieden heute den dritten Haushalt unter besonderen Rahmenbedingungen.

Feuchtwangen ist Dank der Ausgleichszahlungen auch finanziell gut durch die Pandemie gekommen. Während die Corona-bedingten Einschränkungen der Pandemie schrittweise auslaufen, beginnt mit dem Krieg Russlands gegen Ukraine eine neue Dynamik, deren Folgen schwer abzuschätzen sind. Dies gilt für die unterschiedlichsten Bereiche.

Seit der Verabschiedung des Haushalts 2021 ist in der Tat eine Menge passiert. Es wurden viele wichtige Projekte gestartet: Der Neubau des Kindergartens im Röschenhof wurde angestoßen, der Bau der Westtangente wurde begonnen und wird für die Dinkelsbühlerstraße eine große Entlastung bringen. Somit werden sich neue Möglichkeiten der Innenstadtentwicklung bieten.

Mit der Arbeit am Bebauungsplan für das *Baugebiet Hochschule* wird der nächste Schritt in der Stadtentwicklung gegangen. In Zusammenarbeit zwischen Stadtwerken und dem Campus Feuchtwangen ist ein zukunftsfähiges Energiekonzept entstanden, das ausgeweitet werden kann - und muss. Die beiden angestoßenen *PV-Freiflächenanlagen* an der Ameisenbrücke und auf der alten Bauschuttdeponie leisten dazu einen wichtigen Beitrag und sind erst der erste Schritt auf dem Weg zur Autarken Stromversorgung durch Erneuerbare Energien. Es wird jetzt darauf ankommen dort auch bezahlbaren Wohnraum zu realisieren. Wenn es geht mit Partnern. Wenn nicht, dann, wie im Röschenhof über das Kommunalunternehmen.

Mit dem Start der *vierten Stufe des Glasfaserausbau*es bringen wir auch die Ortsteile einen Schritt näher an die Digitale Zukunft.

Mit der **Fertigstellung des neuen Kinos** wurde ein großartiges Theater in Feuchtwangen geschaffen das für eine Stadt wie Feuchtwangen aller Ehren wert ist. Die Stadt ist hier ein Risiko eingegangen - wir sind allerdings der festen Überzeugung, dass sich dieses Risiko mehr als auszahlen wird und das neue Kino zum Aushängeschild der Stadt und Impulsgeber für die Altstadtbelebung wird.

Wie leben in einer unruhigen Zeit. Die Herausforderungen werden grundsätzlicher und die Veränderung kommen in immer kürzeren Abständen. Das hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Kommunalpolitik. Kurz: Wir wandern in unwegsamem Gelände.

Wir verabschieden heute einen Haushalt mit einem Volumen von knapp 60 Millionen Euro, mit den Stadtwerken über 83 Millionen Euro. 10 Millionen Euro mehr als im vergangenen Jahr. **Zählt man die im Vorbericht unter der Überschrift „Schulden“ genannten Beträge zusammen, ergibt sich zum 1 Januar diesen Jahres ein Betrag von 29.127.156 €. Über 11 Millionen Euro mehr als zum 01.01.2021!**

Die SPD-Stadtratsfraktion hat 2020 und 2021 darauf gedrängt die Aufgabenliste zu durchforsten, um ein gemeinsames Bild der anstehenden Aufgaben zu bekommen und Schwerpunkte setzen zu können. Passiert ist trotz unserer Nachfragen leider nichts.

Der 2020 angestoßene Masterplan war ursprünglich dazu gedacht die Maßnahmen der Innenstadt u.a. Stadtsanierung, Verkehr und Einzelhandel zu bündeln. Alle Anfragen und Anmerkungen, die in Richtung Strukturierung gingen, wurden mit dem Hinweis auf den Masterplan abgewiegelt. Außer, dass die Verwaltung eine Excel-Liste erstellt hat, wurden in diesem Masterplan-Prozess allerdings keine Ergebnisse erzeugt.



Jetzt soll in einer Klausur ein neuer Anlauf genommen werden. Wir unterstützen dies ausdrücklich und halten dies längst für überfällig. Es ist allerdings nicht notwendig eine Doktorarbeit aus dem ganzen zu machen. Lassen sie es uns pragmatisch angehen. Die bestehende Excel-Liste der Verwaltung ist eine gute Basis, lassen Sie die bereits bestehenden Einzelhandels-, Verkehrs-, Radwege-, undweitere. Konzepte noch einmal nebeneinanderlegen und zusammenfahren. **Lassen Sie uns schauen wo Konsens und Dissens besteht und dann einen Fahrplan erstellen, wann wir welche Themen ggf. noch einmal politisch diskutieren müssen und mit den vorhandenen Ressourcen der Verwaltung umsetzen könne. Ja, das ist viel Arbeit! Aber es ist kein Hexenwerk! Und es gehört eigentlich zum Tagesgeschäft strategischer Führung. Und die ist dringend notwendig.**

Der Kämmerer schreibt im Vorbericht, dass eine „vollständige Umsetzung und Realisierung [...] aufgrund der hohen finanziellen Belastungen in dieser Größenordnung nicht vertretbar noch verantwortbar“ ist.

Herr Hippelein weist auch in diesem Jahr wieder darauf hin, dass „die Angaben im Finanzplan und im Investitionsprogramm [...] unter ausdrücklichen Vorbehalt gestellt werden – Prioritätensetzung wird weiterhin eindringlich empfohlen.“

Herr Bürgermeister, wir erwarten nicht, dass Sie auf die SPD-Stadtratsfraktion hören. Wir bitten Sie aber, hören auf das, was der Kämmerer schreibt.

Vor diesem Hintergrund ist es unbegreiflich, dass man sich mit Händen und Füßen gegen Vorschläge wehrt, ein sauberes Maßnahmencontrolling durchzuführen bzw. sich im Vorfeld von Maßnahmen über den Weg der Umsetzung zu sprechen. 650.000 € beim Rückkauf des Huppman-Banse-Projekts zeigen, dass dazu Grund besteht. Auch für uns klar, dass nicht unter jeder Maßnahme eine schwarze Null stehen muss, aber der Stadtrat ist verpflichtet, mit dem Geld der Menschen verantwortungsvoll umzugehen. Und dazu gehört ein zeitgemäßes und effizientes Controlling.

Wir sehen es weiterhin überaus kritisch, wie über das Kommunalunternehmen versucht wird Projekte am Stadtrat vorbei einzufädeln und somit die öffentliche Diskussion zu umgehen. Häufig werden Nachfragen und Einwände dann mit dem Kommentar abgetan: „Das wurde im KU besprochen“. Zur Erinnerung: Im Verwaltungsrat des KU sitzen 5 Personen, der Vertreter von WW hat dort kein Stimmrecht. Aber der Verwaltungsrat kann über Gebäudekäufe und Vergaben entschieden werden, die weit über den Kompetenzen des Hauptausschusses liegen. **Hier wedelt der Schwanz mit dem Hund!**

Dies alles ist wichtig, weil vor uns viele weitere wichtige Aufgaben bevorstehen, die aktuell noch nicht in voller Größe abgebildet sind. Der vollständige Umstieg der Stadtwerke auf die Versorgung mit und die Erzeugung von erneuerbaren Energien ist ein Projekt von mehreren Zig-Millionen Euro. Wir müssen diesen Weg allerdings gehen, wenn wir in Zukunft nicht zum Spielball der Energiekonzerne werden wollen.

Die weitere Entwicklung der Stadtschule steht auf der Agenda. Wir haben bereits mehrfach klar gemacht, dass wir für eine Grundschule und eine Mittelschule in Feuchtwangen sind.

Wir werden in Zukunft auch in der Verwaltung über weitere Veränderungen sprechen müssen. Die voranschreitende Digitalisierung und Vernetzung werden uns mit einer Wucht treffen, die viele heute noch nicht abschätzen können.

Stadtyugendpfleger Thomas Hartnagel hat im Jugendausschuss bereits berichtet, wie Corona die Jugendarbeit verändert hat. **Es wird notwendig werden, die professionelle Jugendarbeit weiter auszubauen. Die ehemalige Jugendherberge bietet hierzu optimale Möglichkeiten.**



Seit Jahren wird vom Fachkräftemangel gesprochen. **Die Stadtverwaltung verfügt über eine Menge gut ausgebildete und engagierte Kräfte. Es scheint in einigen Bereiche allerdings erhebliche Belastungen zu geben auf die dringend eingegangen werden muss.** Wir bitten dringend, dies in den Blick zu nehmen.

Die aktuelle Situation der Geflüchteten, die seit einigen Jahren in der Ringstraße wohnen, ist unmöglich. Menschen sind keine Pakete, die man von heute auf morgen einfach umlagern kann. Menschen richten sich auch unter noch so schwierigen Umständen ein Heim ein, kaufen Einrichtungsgegenstände und machen es sich „wohnlich“. Wir unterstützen die Bemühungen, dass diese Menschen, wie ursprünglich vereinbart, zumindest bis Herbst dortbleiben können.

Wir bedanken uns abschließend bei der Stadtverwaltung, besonders bei Stadtkämmerer Hrn. Hippelein, für die Erstellung des Haushalts und die eingehenden Erläuterung zum vorliegenden Zahlenwerk. Wir stimmen dem Haushalt zu, nicht ohne den dringenden Appell an den Herrn Bürgermeister und uns Stadträtinnen und Stadträte, schnellstmöglich aus den Puschen zu kommen und nach der Klausur tatsächlich in die Detailarbeit einzusteigen.

Vielen Dank!